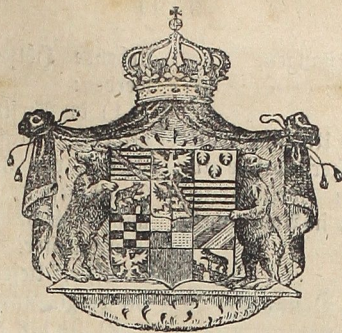


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

No 133.

Deßau, Sonnabend, den 28. August

1869.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 201., enth.: Verordnung, das
Aufgebot und die Trauung bei sogenannten gemischten Ehen betreffend.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Die dreizehnte Ausloosung der hiesigen Staatsprämienanleihe
d. a. 1857 (7 Serien) findet nach dem Gesetz vom 10. Januar 1857
am 15. September a. e. Vormittags 11 Uhr

öffentlich statt und erfolgt die Ziehung in unserm Geschäftslocale.

Deßau, 20. August 1869.

Herzogl. Anhalt. Staatsschulden-Verwaltung.
Steinkopff.

Bekanntmachung. — Der 53. Beitrag zur Herzoglichen Diener-Sterbekasse von 15 Sgr.
wird in den Tagen vom 21. August bis einschließlich den 11. September e. bei den be-
treffenden Bezirksstellen eingehoben.

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener-Sterbekasse werden mit Hinweis auf §. 11. der
Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrags in der festgesetzten Zeit hierdurch
aufgefordert.

Deßau, 20. August 1869.

Der Haupt-Rendant der Herzogl. Diener-Sterbekasse.
W. Reinicke.

Bekanntmachung. — Die Urliste der zu dem Amte eines Geschworenen in hiesiger Stadt
fähigen Personen pro 1870 liegt vom 1. bis 8. September d. J. in hiesiger Rathsstube
während der Büreaustunden zur Einsicht für Jedermann öffentlich aus; etwaige Reclamationen
gegen die Richtigkeit dieser Liste können während des vorgeordneten Zeitraums täglich bei uns an-
gebracht werden.

Coswig, 26. August 1869.

Der Magistrat.

(L. S.)

P f a n n s c h m i d t.

Bau- und Nutzholz-Verkauf.

Freitag, den 10. September d. J.,

kommen im Forstrevier vor der Haide nach-
stehende im Wullendorfer- und Fünfhäuser-Theil
eingeschlagene Durchforstungshölzer, als:

250 Stück Kiefern von 32—50 Fuß Länge
und 6—10 Zoll mittl. Durchm.,

3½ Schock kieferne Doppelbuchstangen;
ferner an Weihmuthskiefern:

36 Stück ganze Weihmuthskiefern,



60 Stück dergl. Doppelbuchtstangen,
67 „ dergl. Buchtstangen,
zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im Gasthose zu Ringenau und sind die Hölzer, welche auf Verlangen von den betreffenden Forstbeamten näher nachgewiesen werden, vorher in Augenschein zu nehmen.

Dessau, 25. August 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Freitag, den 3. September d. J.,

kommen im Hohenstraßen-Revier die nachgenannten Durchforstungs- und Windfallhölzer zum öffentlichen Verkauf:

a. an Nutzholz,

1) im Roskopsftheile und alten Fechhüttenhau:

7 Stück kiefern Nutzholz von 21—26“ m. D. und 28—39' Länge;

2) im Diesdorfer Wachholdertheile:

134 Stück kiefern Nutzholz von 6—12“ m. D. und 30—58' Länge,

2½ Schock kiefern Rüst- und Buchtstangen.

1 „ dergl. Zaunstangen,

3 Stück Birken von 6“ m. D. und 18—30' Länge;

3) im Straßentheile, Hahnepfalz zc.:

600 Stück kiefern Bauholz von 5—10“ m. D. und 30—52' Länge,

10 Schock kieferne Rüst- und Buchtstangen,

3 = halbe Buchtstangen,

2 = Zaunstangen;

b. an Brennholz:

im Roskopsftheile, Lehmkutenhau und Wachholdertheile:

2¼ Rftr. eichen Anbruch,

7 „ kiefern Anbruch und Knippel,

1½ „ dergl. Reis,

1¼ „ birken Scheit und Knippel.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im Werther'schen Gasthose in Quellendorf abgehalten und sind die Hölzer vorher in Augenschein zu nehmen.

Die Bezahlung der Kaufgelder erfolgt bei der Herzogl. Kreiskasse hieselbst.

Dessau, 23. August 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

im Forstrevier Serno.

Donnerstag, den 2. September, von früh 9 Uhr ab, sollen im Gasthause zu Serno nach-

stehende Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) im Forstort Löhnsdorf, auf der Brandshaidener Straße, eingeschlagene 18 Stück starke Kiefern von 36—60 Fuß Länge und 10—19 Zoll Durchmesser, 215 Stück kiefern Bauhölzer zc. und 1 Eiche von 24 Fuß Länge und 15 Zoll Durchmesser. Ferner: 3¼ Rftr. birken Knippel, 6 Rftr. kiefern Scheit, 21 dergl. Knippel I., 36 dergl. Knippel III. Sorte, 45 dergl. Stockholz.

2) In den Kummeln aufgearbeitete 62 Rftr. Laubholzreis und 53 Rftr. Kiefernreis und im Schlesien vorrätige 37 Rftr. kiefern Reis.

Coswig, 23. August 1869.

Herzogliche Forst-Inspection.

Kastanien-Verkauf.

Mittwoch, den 1. September c., Vormittags 11 Uhr, soll im Gasthause zum Rathskeller in Coswig die diesjährige Ernte der wilden Kastanienfrüchte in den Herrschaftlichen Alleen bei Coswig meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden im Termine selbst eröffnet.

Coswig, 25. August 1869.

Der Revierförster Matthes.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Friedrich Dalichau zu Rosslau den Concurs eröffnet haben, so setzen wir als einzigen ausschließlichen, bis 12 Uhr Mittags dauernden Liquidationstermin hiermit

den 25. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

an und laden alle unbekanntes Gläubiger des Gemeinschuldners, zu diesem Termine an hiesiger Gerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Morgenvoth, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen und über deren Wahrheit und Rechtsbeständigkeit mit dem bestellten Contradictor, Herrn Rechtsanwält Greger allhier, über die Rangordnung aber mit den übrigen Liquidanten mündlich bis zum Schlusse zu verfahren. Die ungehorsam Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mittelst eines

den 29. September d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Präclustibefehdes, auf dessen Anhörung sich diese Ladung mitersireckt, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte an den zu derselben gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Zur Bevollmächtigung werden die hiesigen

Rechtsanwälte **Rahlfenz, Corte und Krumhaar** vorgeschlagen.

Zerbst, 5. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Dr. C. Pannier.**

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber werden die den **Maurergesellen Friedrich Berger und Louis Funke** hier selbst gehörigen **Grundstücke**, und zwar:

- 1) zwei in der **Steneschen Straße** vor dem **Leipziger Thore** hier selbst belegene, auf der laut Kaufs vom 6. Juni 1868 gemeinschaftlich erworbenen Baustelle errichteten **Hausgrundstücke** nebst Zubehör, welche zu je 3265 Thlr. abgeschätzt sind und
- 2) das an der **Mauer** hier selbst unter Nr. 18. belegene, dem **Maurergesellen Louis Funke** gehörige **Hausgrundstück** mit Zubehör, welches zu 1065 Thlr. abgeschätzt ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 5. October d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem **Herzogl. Kreisgericht** vor dem **Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzwertes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte **Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche** oder stillschweigende allgemeine oder besondere **Pfandrechte** an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 10. Juli 1869.

Herzogl. Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Das auf dem **Hohenholzmarkt** allhier unter **Zahl 964**, belegene, dem **Tischlermeister Friedrich Meißner** und dessen Ehefrau, **Christiane**, geb. **Fischer**, gehörige **Haus** mit Zubehör, namentlich 2 **Hauskabeln** wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte **Grundstück** ist ein **doppeltbrauberechtigtes** und **Schöpfrei**; der **Besitzer** bezieht jährlich aus der

Rämmereikasse allhier eine **Schöpfvergütung** von **15 Sgr. 5 Pf.** und ist das **Grundstück** mit Rücksicht hierauf auf **2195 Thlr.** abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder **Bietungstermin** ist

Montag, der 27. September d. J.,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger **Gerichtsstelle** zu erscheinen, nach **Eröffnung der Verkaufsbedingungen** zu bieten und den **Zuschlag** an den **Bestbietenden**, falls dessen **Gebot drei Viertel der Taxe** erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. **Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte** am **Grundstücke**, wosern sie dem **Gerichte unbekannt**, beziehendlich **stillschweigende** sind, sind bei **Strafe ihres Verlustes** spätestens **4 Wochen** vor dem **Termine** beim **Gerichte** anzumelden.

Urkundlich unter **Gerichtshand** und **Siegel.**

Zerbst, 8. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Pietscher.**

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem **Tischlermeister August Neue** gehörige, auf der **Wallstraße** allhier sub **Nr. 42**, belegene **Bohnhaus** mit **Gehöft** und **Zubehör**, von den **vereidigten Taxatoren** unter **Berücksichtigung** der **auffahrenden Lasten** und **Abgaben** auf **1700 Thlr.** hoch abgeschätzt, **meistbietend** verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 1. October d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis **Nachmittags 4 Uhr** ansteht, spätestens nach **3 Uhr** **Nachmittags** an hiesiger **Kreisgerichtsstelle** vor unserm **Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Bierthaler**, zu erscheinen, ihre **Gebote** und **Uebergebote** abzugeben und sich des **Zuschlags** an den **besitzfähigen Meistbietenden** zu gewärtigen, wenn dessen **Gebot drei Viertel der Taxe** erreicht.

Zugleich werden alle **Diejenigen**, welche dem **hiesigen Kreisgerichte** nicht bekannte **Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche** an dem zu **verkaufende Grundstücke** oder **stillschweigende allgemeine** oder **besondere Pfandrechte** daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei **Verlust** der **betreffenden Ansprüche** spätestens **4 Wochen** vor dem **obigen Termine** bei **Gericht** anzumelden.

Urkundlich unter **Gerichtshand** und **Siegel** ausgefertigt.

Röthen, 10. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Kielstein.**

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von dem verstorbenen Handarbeiter **Andreas Günther** aus Nieder nachgelassene, im Angerfelde in Niederscher Flur belegene **Ackerplanstück Nr. 896.** von 122 Q.-R., aus dem Documente vom 18. Juli 1860 erworben und auf 101 Thlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, worauf an Abgaben 7 Sgr. 6 Pf. Kammererbenzins ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 11. September d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zur Stadt Ballenstedt in Nieder vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Schlitt**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 6. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Hermann.**

Gerichtlicher Hausverkauf.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Zerbst soll ausgeklagter Schulden halber das dem Maurergesellen **Georg Rohrmund** allhier gehörige, auf 90 Q.-R. vom fiscalischen Ackerplan Nr. 116. erbaute **Wohnhaus** nebst Zubehör, worauf an Staatsabgaben 15 Sgr. Rente vom 1. October 1866 ab haften, 375 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 28. October d. J.,

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücken oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 25. August 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) **Buhlmann.**

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Erbtheilungshalber sollen die nachstehenden, von dem allhier verstorbenen Fleischermeister **August Schwente** nachgelassenen Grundstücke, nämlich:

- 1) ein in der Schloßstraße hier selbst belegenes Wohnhaus mit Zubehör, auf welchem an bestimmten jährlichen Abgaben 22 Sgr. 8 Pf. Umpflichte, 2 Sgr. an den Rector und $\frac{1}{2}$ Scheffel Weizen, 8 Pf. an den Pfarrer und 3 Sgr. an die Kirche haften, zu 2228 Thlr. und
- 2) eine an der Bode belegene Wiese von 112 Q.-R., auf welcher bestimmte Abgaben nicht haften, zu 125 Thlr.

gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 30. September d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens bis 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, zu gewärtigen.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Jeder Bieter hat zur Sicherung seiner Gebote eine Caution bis auf Höhe von 200 Thlr. zu stellen.

Rienburg, 5. Juli 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Beger.



Gerichtliche Versteigerung.

Donnerstag, den 2. September d. J.,
von Vormittags 9 Uhr ab,

sollen an hiesiger Gerichtsstelle verschiedene ab-
gepfändete und confiscirte Gegenstände, worunter
eine **Doppelflinte**, eine **goldene Brosche**, getragene
Kleidungsstücke etc. meistbietend gegen baare
Zahlung verkauft werden.

Befehl, 23. August 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Holz-Verkauf

der Oberförsterei Rothehaus.

Es sollen

Freitag, den 3. September c.,

Morgens 9 Uhr,

im Gasthose zu Züdenberg aus den Revieren
Nichrim, Züdenberg u. Ellerborn ca. 163 Kiefern,
200 Alstr. Kiefern Scheit, Stock- und Reisholz
öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rothehaus, 24. August 1869.

Königliche Oberförsterei.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Ein in guter Geschäftslage gelegenes **Haus**,
zu jedem Geschäft passend, soll wegen Aufgabe
des Geschäfts baldigst verkauft werden durch
L. Vinzner, Breitestraße Nr. 44.

Mein in der Schützenstraße neu erbautes
Wohnhaus nebst Pferdestall, Scheune und an-
derer Stallung bin ich geneigt wegen Verän-
derung meines Geschäfts zu verkaufen.

Franz Ulrich in Coswig.

Acker-Verkauf.

Donnerstag, den 2. September c.,
Nachmittags 4 Uhr

sollen die dem Bäckermeister **Martini** hieselbst
gehörigen, auf dem kauligen Fleck belegenen
zwei **Ackerstücke** von 2 resp. 1 $\frac{3}{4}$ Scheffel Aus-
saat an Ort und Stelle meistbietend verkauft
werden.

Befehl, 17. August 1869.

J. A.: Jahn.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Poststraße Nr. 4. ist die Hälfte der Par-
terre-Wohnung an ruhige Miether für den Preis
von 64 Thlr. zu vermieten.

Eine meublirte Wohnung, auch für 2 Herren
passend, ist sofort zu vermieten. Auf Wunsch
kann auch ein kräftiger Mittagstisch verabreicht
werden **Zerbster Straße Nr. 16.**

Lange Gasse Nr. 5. ist die eine Hälfte der
Oberetage an eine ruhige Familie zu vermieten
und den 1. April k. J. zu beziehen.

Boas.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist
zu vermieten **Lange Gasse Nr. 10.**

Meublirte Zimmer sind zu vermieten

Mittelstraße Nr. 19.

Eine Wohnung in der Oberetage, bestehend
in 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und
sonstigem Zubehör, ist von jetzt ab zu beziehen
Kleiner Markt Nr. 51b.

Breite Straße Nr. 32. ist eine freund-
liche Wohnung von 3 Stuben, Kammer und
Küche nebst Zubehör zum 1. April 1870 an
ruhige Miether zu vermieten.

Gustav Nickel.

Mulbstraße Nr. 23. ist zum 1. Januar
1870 eine Wohnung mit Zubehör an stille
Miether zu vermieten.

Die Hälfte der Unteretage **Schloßstraße**
Nr. 16., bestehend aus 2 Stuben, Kammer und
Küche, ist zum 1. October c. zu vermieten.

Eine **Marktbude** und ein Verkaufs-Local
sind zum Jahrmart zu vermieten
Zerbster Straße Nr. 37.

Eine meublirte Stube und Kammer ist sofort
oder zum 1. September an einen Herrn zu ver-
mieten **Großer Markt Nr. 5., 1 Tr.**

Wallstraße Nr. 35. ist eine meublirte
Wohnung zu vermieten.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist
zu vermieten und sofort oder zum 1. Septem-
ber zu beziehen bei **W. Baumgarten,**
Hospitalstraße Nr. 16.

Hospitalstraße Nr. 26. ist die 2. und
3. Etage zu vermieten; erstere besteht aus 6
Pièces, Küche, großem Boden, Keller u. s. w.,
die andere aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche,
Keller u. s. w., beide Wohnungen sind neu und
alles bequem eingerichtet und zum 1. October
zu beziehen.

Franzstraße Nr. 46. ist die Hälfte der Oberetage, aus 5 heizbaren Zimmern nebst Zubehör bestehend, zum 1. October zu beziehen.

Grüne Gasse Nr. 6. ist eine Wohnung mit oder ohne Meubles sogleich oder zum 1. October zu beziehen.

Zu vermieten

ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör, neu eingerichtet, zum 1. October beziehbar, bei **Voigtländer, Tischlermeister,** erstes Haus rechter Seite vor dem Ascan. Thore.

Haidestraße Nr. 13. ist die Mitteletage, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, Michaelis zu vermieten.

Eine Oberwohnung, bestehend aus Stube, einer oder zwei Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, ist noch zum 1. October zu vermieten. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein Laden mit vollständiger Einrichtung, in der besten Lage, ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Auch ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet sogleich zu vermieten. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein freundliches Zimmer, Mitteletage, vornheraus am Kleinen Markt alhier, ist an einen einzelnen Herrn vom 1. October ab zu vermieten. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Von 6 Schock Kirschbäumen soll das Laub den 1. Septbr. Nachmittags 4 Uhr im hiesigen Gasthose meistbietend verpachtet werden. Der Erster hat die Pachtsumme sofort zu erlegen. **Bobbau. Gottfried Krone.**

Verkaufs-Anzeigen.

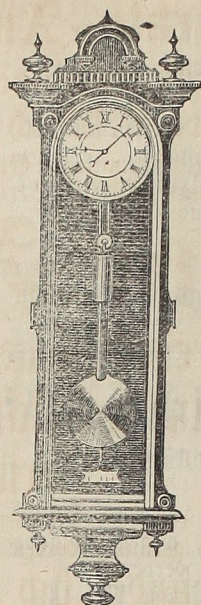
Das

Kleidermagazin von E. Schmidt,

Leipziger Straße Nr. 60.,

empfiehlt zum Jahrmart sein reichhaltiges Lager von Herren- und Knaben-Anzügen, als wie: Fracks, Ueberzieher, schwarze Röcke, Jaquets, Toppen, Kellnerjacken, Hosen, Westen, wollene Hemden, wollene Jacken, Vorhemden, Kragen u. und hat dasselbe die billigsten Preise gestellt.

Auch hat dasselbe einen bedeutenden Vorrath von Rohstoffen für Herren und Damen auf Lager.



Ginem-geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß sich meine Uhrenhandlung jetzt in meinem Hause Zerbster Straße Nr. 51., am Kleinen Markt befindet und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen.

Gleichzeitig mache ich auf mein vollständig assortirtes Lager aller Arten Schwarzwälder Wand- und Stuhuhren, Augendreher, Pariser Pendulen, Regulateure, Weckere und Taschenuhren, (mit Ancre- und Cylinderverhemmung) in Gold und Silber aufmerksam und verspreche unter Garantie des Richtiggehens die billigsten

Preise. Auch übernehme ich alle an derartigen Uhren vorkommenden Reparaturen und werden dieselben schnell und pünktlich besorgt.

L. Kaltenbach,

Uhrmacher.

Corsets, à St. 15 Sgr.

Corsets mit Mechanik von weißem, grauem und gelbem Corset-Drell gearbeitet, à 15 Sgr., das Dgd. 5 Thlr., rothe Corsets, das Stück 25 Sgr., das Dgd. 9 Thlr., Crinolinen in allen Sorten zum billigsten Preise.

Zugleich empfehle ich Oberhemden, Chemisets, Kragen, Stipje, Gummischürzen in allen Größen, Hosenträger, Stulpen, Kinderlätzchen, eine große Auswahl wollener Artikel, Knöpfe, Borden, Litze u. s. w. zum billigsten Preise.

J. G. Kienzle,

Franzstraße Nr. 38.

Ed. Kretzmer aus Wittenberg

empfiehlt zum bevorstehenden Markt sein Lager von Strickwolljacken, Gesundheitsjacken, auf dem bloßen Leibe zu tragen, in bekannter ausgezeichneter Qualität, Mützen und Hüte in verschiedenen neuen Mustern und Stoffen, und hält sich bei allerbilligster Preisnotirung den geehrten Bewohnern Dessaus bestens empfohlen.

Mein Stand befindet sich wie früher dem Hause des Seifensiedermeisters Hrn. Peters gegenüber und ist an der Firma kenntlich.

Jahrmarkts-Anzeige für Dessau.

Telegraphische Depesche.

Wiederverkäufern stelle ich vorzügliche Begünstigungen.

Nur hier wird selbst dem Unbemitteltesten Gelegenheit geboten, sich für den Winter eine wollene Sacke für 25 Sgr. und 3 Paar wollene Strümpfe für 15 Sgr. kaufen zu können!

Großer Ausverkauf

von 1500 Stück reinwollenen gewirkten Unterzieh-Sacken,
Unterhosen und gestrickten Herren- und Frauen-
Strümpfen,

die durch schnelle Auflösung einer der bedeutendsten Rheinländischen Fabriken zum bevorstehenden Dessauer Jahrmarkt gänzlich geräumt werden sollen.

Dieser Verkauf befindet sich nur im Gasthof zum goldenen Lamm, im Thorweg.

Der Verkauf besteht, jedoch nur zu streng festen Preisen, in:

400 Stück reinwollenen Unterzieh-Sacken, als: 24löthige 25 Sgr., 27 löthige 27 Sgr., und 33 Loth schwere $1\frac{1}{2}$ Thlr., bis 40löthig 1 Thlr. 10 sgr. — 200 Stück doppelgewalkten Sacken, die kleinen à Stück 25 Sgr., mittlere Größe 1 Thlr. 2 Sgr. bis zur größten à $1\frac{1}{2}$ Thlr. — 150 Stück braunen Sacken, für den billigen Preis von 25 Sgr.

In Unterziehhosen empfehle ich 600 Paar dunkelgewirkte reinwollene Unterziehhosen, die wegen ihrer dunkeln practischen Farbe ganz besonders zu empfehlen sind, und verkaufe die kleinen, das Paar zu 25 Sgr., mittlere Größe das Paar 27 Sgr. und die größten, 40 Loth, 1 Thlr. 7 Sgr.

Der Verkauf von Herren- und Frauenstrümpfen besteht in 400 Paar gestrickten Herrenstrümpfen, einzeln das Paar 7 Sgr., $\frac{1}{4}$ Duzend 20 Sgr., 500 Paar gewebte Socken, das $\frac{1}{4}$ Duzend 15 Sgr., so wie 800 Paar gestrickte und gewalkte Frauenstrümpfe verkaufe einzeln das Paar 11 Sgr., $\frac{1}{4}$ Duzend 1 Thlr.

Da es mir nur daran liegt, durch schnellen Verkauf die Auflösung des Geschäfts zu erzielen, so bitte ich, diese Gelegenheit zu benutzen und sich jetzt für wenig Geld diese nothwendigste Winterbekleidung zu beschaffen.

Da eine derartige Gelegenheit, billig zu kaufen, so bald sich nicht wieder bieten dürfte, so bitte ich, sich zu bemühen nach dem

Ausverkauf von Wollwaaren.

Der Verkauf befindet sich im Gasthof zum goldenen Lamm, im Thorweg.

Der Verkauf beginnt Dienstag früh und dauert bis
Mittwoch Mittag.

Wiederverkäufern besondern Rabatt.

Bei Abnahme von 3 Sacken erhält der Käufer 1 Paar wollene Strümpfe gratis.

M. Cohn aus Delitzsch.

Mein Lager in Regenmänteln ist jetzt wieder auf das Vollständigste sortirt, ebenso sind die Stoffe von der anerkannt besten wasserdichten Qualität in allen Farben wieder vorrätbig.

H. Cahn.

Wintermäntel und Jacken

neuester Façon in größter Auswahl empfiehlt die Damenmäntel-Fabrik von
Fr. Schütze, Hospitalstraße Nr. 20.

Double-Jacken, das Stück von 1½ Thlr. an, gute Waare,
Plüschkragen sind vorrätbig.

Das Tuch- und Stoff-Lager

von

Gebr. Reichenheim in Dessau,
Hospitalstraße Nr. 72.,

empfehl für die beginnende Herbstsaison elegante Stoffe für Damen-Jaquets, Paletots und Mäntel, so wie Rock- und Hosenstoffe in den neuesten Dessins, schwarze und couleure Tuche, Ericots, Satins in guten Qualitäten zu sehr billigen Preisen.

Stoffe für Kinderanzüge sehr billig.

Regenmantelstoffe

in großer Auswahl von 15 Sgr. an,

Tuchreste stets vorrätbig.

Zur Beachtung.

Indem ich nun meine Niederlage aufs Beste assortirt habe, erlaube ich mir meine werthen Kunden, so wie ein hiesiges und auswärtiges geehrtes Publikum auf mein Lager

Bielefelder und schlesischer Leinwand

zum bevorstehenden Jahrmarkte ganz besonders aufmerksam zu machen. Von
Damast- und Drell-Gedecken jeder Größe,
Tisch- und Bettdecken in Piqué, Damast und Wallis,
Bettüberzügen jeder Güte und Musters, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breit,
Zulett in rosa-, roth- und blaugestreift,
Schirting, roh und gebleichter Kessel,
Parchent, roth- und blaugestreift, so wie
Gingham- und gedruckten Schürzen jeder Größe

halte ich die größte Auswahl bereit und versichere Jedem bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Achtungsvoll

A. Weinrich aus Neustadt i. Schl.,

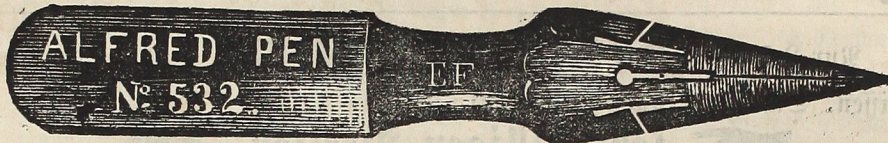
Zerbster Straße Nr. 51., am Markt.

Unterzeichneter erlaubt sich einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ganz ergebene Anzeige zu machen, daß er an hiesigem Plage ein

Tuch- und Buckskin-Lager

errichtet hat und bittet bei vorkommendem Bedarf ihn gütigst beehren zu wollen, indem er die strengste Reellität und billigste Preisstellung versichert. Hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Kamps, Muldstraße Nr. 18.



Während des Jahrmarktes
größtes Lager meiner anerkannt besten und billigsten

Metall-Schreibfedern

in über 200 verschiedenen Sorten für leichte und schwere Hände, so wie für den Gebrauch auf allen Papieren.

Federhalter

in größter Auswahl von den einfachsten bis zu den elegantesten von Holz, Stahl, Neusilber, Gummi, Stachelschwein u. u., das Dgd. von 1 Sgr. an.

Jules Le Clerc aus Berlin.

Stand: vor dem goldenen Lamm.

F. Schade, Nadlermeister

in Dessau, Leipziger Straße Nr. 1.

Stand: vor dem Hause des Herrn Hagelberg, empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkt gute **Stechnadeln**, das Loth 6 Pf. bis 1 Sgr.; **Haarnadeln**, glatte und gebogene, das Packet 6 Pf.; **schwarze Haken und Desen**, 144 Stück 1 Sgr.; **starke Silberhaken und Desen**, 144 Stück 2 Sgr.; **gute blauehrige Nähadeln**, 100 Stück fortirt 3 Sgr.; **Stopfnadeln und Stricknadeln**, echten **Hanzwirn**, beste Sorte in Lagen und Pfunden: echt leinenes weißes Band; **Stiefelhänder**, einfache und doppelte, das Dgd. 1 Sgr. bis zu den feinsten, das Dgd. 2½ Sgr.; **Hemdenknöpfe** in allen Sorten, so wie **Zeichengarn**, **Anstoßschnure** und **Sicherheitsnadeln**.

Sehr gute **Wolle** und **Baumwolle** zu den billigsten Preisen, so wie gute lange goldöhrige Nähadeln, 25 Stück 1 Sgr. 6 Pf., bei

F. Schade.

J. Sobersky aus Delitzsch.

Nur in der Eckbude vor dem Herzoglichen Steueramte, links;

Lager von Kleiderstoffen und Leinen,

als: **Cretons**, **Chinois**, **Samas**, **Lüstre**, **Orlin**, **Bettzeugen**, **Leinen**, **Halbleinen**, **Servietten**, **Tisch- und Handtücher**, **Eisenburger Kattune**, bedruckte **Schürzen**, **Shawls** und einfache **Tücher** zu außerordentlich billigen Preisen.

Nur in der Eckbude links vor dem Herzoglichen Steueramte.



Zum Dessauer Jahrmarkt empfiehlt eine Auswahl fertiger **Sophas** in bekannter Waare.

Stand: wie bisher im goldenen Ring daselbst. **Friedr. Ulrich** aus Maguhn.

Markt-Anzeige.

Glacé-Handschuh, von 5 — 7½ und 10 Sgr., ganz etrafeine 12½ Sgr., zweiknöpfige 15 Sgr.,
Zwirn-Handschuh, waschecht, in den schönsten Fiederfarben, von 2½ Sgr. an,
Slipse und Cravatten, in den neuesten Mustern, empfiehlt

Aug. Diederich aus Magdeburg.

☞ Stand: Vor dem Hause des Kaufmanns Herrn Ellia.

Nur 2 Tage. **Stickereien,** Nur 2 Tage.

als: Rissen, Schuhe, Träger und dergl. zu

☞ sehr billigen Preisen ☞

Dienstag und Mittwoch, am 31. August und 1. September,
 in Dessau im Hotel „zum goldenen Ring“.

Franz Julius Nell,

Nadlermeister aus Merseburg,

empfehlen wie immer seine reellen und billigen Waaren, als: **Stechnadeln** bis zu den feinsten, 1 Rth. 1 Sgr., **Haarnadeln**, lackirte, glatt und gewellt, das Packet (60 Stück) 6 Pf., **schwarze Haken und Dejen**, 1 Pack (144 Stück) 1 Sgr., **Silberhaken**, desgl. 144 Stück) 2 Sgr., **Sicherheitsnadeln**, 1 Duzend von 9 Pf. an, **schwarze große Knopfnadeln**, 1 Duzend 6 Pf., **stählerne Stechnadeln**, 100 Stück fort. 1¼ Sgr., **beste Sorte blauöhrige Nähadeln**, 100 Stück fort. 3 Sgr., **langöhrige desgl.**, 25 Stück 2 Sgr., **alle Sorten Hemdenknöpfe**, feinste übersponnene, so wie überklöppelte leinene mit Dejen, und verschiedene andere, 1 Duzend 1¼ Sgr., **Porzellanknöpfe**, 3 Duz. 6 Pf., **Hanzzwirn in Docken**, 24 Geb. 1 Sgr., desgl. **echten Prima-Hanzzwirn**, **Maschinen-Garn**, 6 Rollen 5 Sgr., **Knäulchen-Zwirn**, 6 Stück 5 Sgr., **Stopfgarn (offenes)**, 1 großer Knäul 2 Sgr., **leinene Battenlitz**, **Einziehlitz**, **Kameelgarnschnuren**, **echt leinen Zwirnband (Goldfaden)**, **Zeichengarn**, **echte Schürzenbänder**, **rein wollene Einfasborden**, **Gummipagen** und **Haken zum Kleideraufnehmen**. **Alle Sorten Stiefelbänder**, bis zu den feinsten Sorten, **Corsetbänder** und dergl. mehr.

☞ Stand: wie immer vor der Herzogl. Kreis-Kasse und an der Firma kenntlich.

Markt-Anzeige.

Auch zu diesem Markt empfehle ich wie sonst meine vorgezeichneten

Weißstickereien

in besten Stoffen und neuesten sauber ausgeführten Zeichnungen.

Ich mache besonders auf Schuh-, Stiefel-, Kamm-, Klammer- und Neglige-Taschen aufmerksam und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Oscar Hornemann.

Der Stand ist vor dem Hause des Herrn Grafen zu Solms.

Markt-Anzeige.

Zum bevorstehenden Markte empfehle ich meine Conditorei- und Honigkuchenwaaren

zur gefälligen Abnahme, insbesondere feinen dicken Braunschweiger Honigkuchen, ff. griech. Mandelnüsse, gebr. Mandeln, Macronen und Morjellen, echte Pflastersteine, eingemachten Calmus, alle Sorten frische Bonbons, diverse Chocoladen, ff. gefüllte Desserts u. s. w., sämtliche Waaren frisch und wohlschmeckend.

C. Aug. Dittler

aus Halle.

Der Verkaufsstand befindet sich dem goldenen Ring gegenüber.

Adolph Stedefeld

aus Halle a. S.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich diesen Markt mit einer großen Auswahl

Kurzwaaren

befuche und empfehle:

echt engl. Nähnadeln, 25 Stück 1 Sgr., 100 Stück verschiedene Nummern 3 Sgr.; die beliebtesten langährigen Goldnadeln, 25 Stück 2 Sgr.;

echt engl. Hanzwirn, die Lage von 3 Sgr. 6 Pf. an, auch Strähnen, 24 Gebind 1 Sgr., Haar-, Sted- und Stopfnadeln, 25 Stück 1 Sgr. 3 Pf.; Haken und Dösen, das Groß von 1 Sgr. an; alle Sorten Schürzenbänder und echt leinen Herrnhuter Band; runde Schnürbänder für Schuhe, von 1 Sgr. an das Duzend; Porzellanknöpfe, 6 Dgd. 1 Sgr.; Leinen- und Zwirfnöpfe, von 6 Pf. das Dgd. an;

Eisengarn, das Dgd. 2½ Sgr.;

Häfel-Pitze, à Stück von 1 Sgr. 3 Pf. an;

das so beliebte Maschinengarn auf Rollen, 1 Stück 1 Sgr., 6 Stück 5 Sgr.;

die neuesten und besten Frisir- und Staubkämme, à Stück von 2 bis 5 Sgr.;

alle Sorten Kinderkämme, runde, von 1 Sgr. 3 Pf. an;

die jetzt so beliebtesten Pagen zum Schürzen, 2 und 5 Sgr.;

Anaben- und Damengürtel, von 2½ Sgr. an;

Hosenträger und noch viele andere in dieses Fach schlagende Artikel zu billigen Preisen.

**Mein Stand befindet sich vor der Herzoglichen Kreis-
kasse, rechts.**

Markt-Anzeige.

C. Deutscher, Gelbgießermeister,
aus Zerbst.

Stand: vor dem Hause des Herrn Seifensieder
Peters, Zerbster Straße.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich diesen Markt wieder mit meinem von mir gefertigten Messing-, Galanterie- und Kurzwaaren-Lager eintreffe und offeriere namentlich, Plätten, Mörser, Hähne, Leuchter, Glocken, Schilder zc., messingene Waageschalen nebst Balken in allen Größen, Sandaren, Trensen, Steigbügel mit Sporen, in Neusilber, Stahl und verzinnt, zu Fabrikpreisen.

Zugleich empfehle ich mein Galanterie- und Kurzwaaren-Lager zu den billigsten Preisen.

C. Deutscher.

Billig und doch gut.

Zu dem bevorstehenden Dessauer Jahrmarkt werde ich mit einer großen Auswahl wollener, baumwollener und leinener Waaren, so wie einer großen Auswahl von Rod- und Hos-

stoffen, wollenen Kleiderstoffen, à Elle von 3 Sgr. an, Kleider- und Schürzenginham in allen Breiten, für dessen Echtheit ich garantire, anwesend sein; ferner empfehle ich Bettzeuge und Federleinen in vielen neuen Mustern, allerlei Druckzeuge und Rattunc, so wie eine Partie Tücher in Wolle und Baumwolle und noch viele in mein Fach einschlagende Artikel.

Meine Bude ist an der Firma kenntlich.

Fabrik von Carl Pauli
aus Zerbst.

Gänzlicher Ausverkauf

von Seiden- und Sammetbändern, Herren- und Damenslipsen, Gesundheits-Schäwlchen und Beruhigungs-Gravatten von feinsten Wolle, ferner empfehle noch sehr gute schwarze und bunte Nähseide und 100 andere Gegenstände.

Mein Stand ist vor dem Hause des Herrn Grafen zu Solms.

Abarbanell,
Webermeister aus Berlin.

Den werthen Damen die ergebene Anzeige, daß ich zum bevorstehenden Jahrmarkt mit einem wohlaffortirten Lager gut und dauerhaft in den neuesten Façons gearbeiteter Corsets ein-treffen werde. Auch empfehle ich Kinder-Corsets in allen Größen und offerire dieselben bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen.

Achtungsvoll

Charlotte Kersten,

vormals: Clara Steinhäusen.

J. Blumenthal sen.

aus Gröbzig

empfehl't Wiederverkäufern sein Engros-Lager aller Sorten

Pfeifen, Pfeifentöpfe, Si-garren-Spizen, Spazier-stöcke &c. &c. &c.

Im Gasthof zum goldenen Lamm.

Nicht zu übersehen!

Einem geehrten Publikum von Dessau und Umgegend die ergebnste Anzeige, daß ich zum Dessauer Markte wie gewöhnlich feil halte und empfehle namentlich 10 Gebind 9fädigen langen **Hanzwirn** für 1 Sgr., in Packeten billiger, auch empfehle ich den echten dreifachen **Maschinen-Zwirn**. Da ich dies Mal nicht selbst komme, so bitte ich meiner Frau gleiches Vertrauen wie mir zu schenken, da sie eben so billig und gut verkauft.

Stand: wie gewöhnlich vor dem Juwelier-Laden der Frau Wittwe Neubert.

Bitte nur auf meine Firma zu achten.

Achtungsvoll

C. G. Meyer, Zwirnfabrikant

aus Schraplau.

Automatische Dampfwaschkessel

von C. W. Kunde in Hannover

hält für Dessau der Unterzeichnete allein auf Lager. Dieselben sind geprobt und ersetzen wirk-lich jede Waschmaschine; sie übertreffen in Betreff der Billigkeit, Zeitersparniß und Leichtigkeit alles Dagewesene.

G. Polhjus.

Das Putz- u. Modewaaren-Geschäft

von

Therese Müller,

vormals: Frau Henriette Müller,

Kennstraße Nr. 5.

empfehl't einem hochgeehrten Publikum sein reichhaltiges Lager der neuesten Herbst- und Winter-façons, Blumen, Coiffüren und Ballgarnituren, auch **Moirée-Schürzen** und Röcke, feine Kleiderbesätze, so wie ein Lager verschiedener **Weißwaaren**. Zugleich machen wir die ergebene Anzeige, daß wir auch einen Stand auf dem Jahrmarkt haben und ist derselbe dicht am Gasthof zum goldenen Beutel.

Achtungsvoll

Bernhard Müller. Therese Müller.

Die Schuh- u. Stiefelfabrik

von G. Zieprich & Comp.

aus Delitzsch

empfehl't zum Markt den werthen Kunden ihr rühmlichst bekanntes Schuh- und Stiefellager für Damen und Kinder ganz ergebenst.

Unterzeichneter empfehl't seine **Nähmaschinen** für Familien und gewerbliche Zwecke zur gefälligen Beachtung. Besonders mache ich auf die neue **Familien-Nähmaschine**, als etwas ganz Vorzügliches in Bezug auf Leistungsfähigkeit aufmerksam. Neueste **Handmaschinen** von 15 Thlr. an, **Doppelsteppstich-Maschinen** von 24 Thlr. an.

F. Grimmert.

Alle Reparaturen an Nähmaschinen werden auf das Gewissenhafteste ausgeführt von

F. Grimmert.

Bestes Maschinenöl ist stets vorrätig bei

F. Grimmert.

Zum Verleihen stehen stets einige Handmaschinen bereit, und wird das Nähen auf denselben unentgeltlich gelehrt von

F. Grimmert.

Bahnschmerzen

jeder Art, selbst wenn die Zähne hohl und angestekt

sind, werden für die Dauer durch den berühmten **Indischen Extract** beseitigt. Derselbe übertrifft seiner nie fehlenden Wirkung wegen alle derartige Mittel, was Anerkennungen berühmter Aerzte bekunden. Necht zu haben in Fl. à 5 Sgr. im Depot für Dessau bei Hermann Deutschbein.

Geschäftsaufgabe halber verkaufe ich sämmtliche Vorräthe rein gehaltener weißer u. rother Bordeaux-, Rhein-, Mosel-, Ungar-, spanischer, Burgunder-, Port- und Champagner-Weine, so wie Rum, Arrack &c. zu billigen Preisen.

J. J. Liesengang.

Meinen bedeutenden Vorrath geschmackvoll und dauerhaft gearbeiteter

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

in Mahagoni, Birken und Kiehlen halte ich unter Zusicherung billigster Preisstellung zur geneigten Beachtung empfohlen.

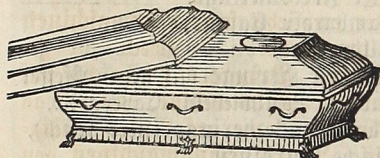
H. F. Ulfert,

Leipziger Straße Nr. 15.

Das Metall-Sarg-Magazin

von **F. Rüdiger, Klempnermeister,**

Leipziger Straße Nr. 61.,



empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum seine selbst gefertigten, gut und dauerhaft gearbeiteten Metall-Särge von den einfachsten bis zu den elegantesten bei vorkommenden Sterbefällen zur geneigten Beachtung, Kinder-Särge von 2½ Thlr., für erwachsene Personen von 14 Thlr. an.

Zugleich mache ich auf meine Metall-Särge mit Einsätzen,

hermetischer Verschließung und Spiegelscheiben aufmerksam.

Aufträge nach außerhalb werden auch auf telegraphische Bestellungen aufs Pünktlichste besorgt.

Hierdurch mache ich meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich vor einigen Tagen wieder mit neuer Sendung

werthvoller Daunen, so wie böhmischer und inländischer Schwanen- und Gänse-Federn

versehen worden bin, weshalb ich mir erlaube dieselben zu den billigsten Preisen zu empfehlen.

Gleichzeitig mache ich auf mein Lager fertiger Betten und Kissen jeder Größe aufmerksam und offerire auch solche den geehrten Damen ganz besonders zu Ausstattungen als höchst preiswerth.

Achtungsvoll

Frau Heine, Zerbsterstraße Nr. 51.

Bettfedern-Verkauf.

Wir erlauben uns hiermit, einem hochgeehrten Publikum von Dessau, wie auch der Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß wir am 30. d. Mts.

mit einem bedeutenden Transport von allen Sorten feingerissenen böhmischen Bettfedern, Daunen und Schwanzfedern im Gasthose zur Stadt Moskau in Dessau eintreffen und bis zum 2. September Mittags uns daselbst aufhalten werden, und ersuchen hiermit ein hochverehrtes Publikum, uns daselbst gütigst mit seinem Besuch zu beehren, indem wir wegen besonders billigen Einkaufs in Böhmen wieder zu billigen Preisen verkaufen können.

Jos. Böchl, Herrmann & Comp.

Feinstes

Homöopath. Zahnpulver,

vollständig unschädlich, die Zähne conservirend und ihre ursprüngliche Weiße wiederherstellend, empfiehlt in Schachteln à 2½ Sgr. und 5 Sgr. die

Homöopath. Apotheke zu Dessau.

Dr. Friedr. Lengil's Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

Bestreicht man z. B. Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben, giebt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecken, Muttermale, Nasenröthe, Mitesser und alle anderen Unreinheiten der Haut.

Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung 1 Thlr., ein Tiegel Dpo-Pommade 10 Sgr., 1 Stück Benzö-Seife 10 Sgr. Gef. Franco-Bestellungen werden gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrags ausgeführt durch

Herm. Deutschbein, Schulstraße Nr. 6. u. 7.,
in Dessau.

Extra feines
Jagd- und Scheiben-Pulver, Patent-Schroot
und Blei empfiehlt billigst

F. A. Hüllweck.

Feinste Tafelbutter, so wie neue Vollheringe
empfang in frischer Zusendung

F. A. Hüllweck.

Stearin- und Paraffinkerzen,
pro Pack 6, 5 und 4 Stück, im Preise à 6 Sgr.,
7 Sgr., 7½ Sgr. und 8 Sgr., empfiehlt in be-
kannter guter und schwerer Waare zur geneigten
Abnahme Wittwe Ottilie Walzberg.

Cigarren und Tabade
in Packeten und Rollen-Barinas, Portoriko,
Cubafanaster, Bahafanaster, Bruttlanaster,
so wie Holländischen Canaster in 1 Pfund-Pack,
à 12½ Sgr., empfiehlt

Wittwe Ottilie Walzberg.

Nachstehend offerire zu billigsten Preisen
und in bester Waare:

1866er Brab. Sardellen, à Pfd. 10 Sgr.,
1869er Brab. Sardellen, in ganzen Pfunden
das Pfd. zu 5½ Sgr.,

neue Vollheringe, dieselben gebe ich auch
in Schocken äußerst billig ab,

38l. Niesen-Matjes-Heringe,

neue saure Gurken,

Limburger Käse, das Pfd. zu 4, 5 und
6 Sgr. und

frisch angekommene feinste Tafelbutter.

Otto Ludwig.

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.,

empfang und empfiehlt zum billigsten Preise

große Spidaale,

echte Kieler Fettbücklinge,

neuen Hamburger Caviar,

neue Vollheringe,

neue marinirte Heringe mit neuen Pfeffer-
gurken, Perlzwiebeln, Capern zc.,

neue geräuch. Lachsheringe (stets frisch),

neue russische Sardinen,

neue Christianiaer Anchovis,

ff. Gothaer Cervelatwurst (Winterwaare),

neue Sardines à l'huile,

neue Mixed-Biskles,

1869er ff. Brabanter Sardellen, das Pfd.

5 Sgr.,

neue saure und Pfeffergurken, u. dgl. m.

Feinste Staßfurter, Holländer und Glauziger
Raffinade, das Pfd. 4½, 5 und 5½ Sgr. desgl.
gemahlen das Pfd. 5½, 5 u. 4½ Sgr., ff. Dampf-
und Röst-Kaffee, wöchentlich drei mal frisch ge-
brannt, empfehle in sehr gut gewählten Sorten
das Pfd. zu 15, 14, 12 und 10 Sgr.; ferner
ff. Pecco-Thee, das Pfd. 1½ bis 3 Thlr.,
ff. Imperial-Thee, das Pfd. 1 bis 2½ Thlr.,
ff. Souchong-Thee, das Pfd. 25 bis 45 Sgr.,
beste crystallisirte Vanille, billigt, ff. sächsische
Tafelbutter in Kübeln und einzeln billigt,
prima Schweizer-, Limburger, Parmesan- u.
Harzer Tafelkäse empfiehlt

E. Schindewolf jun.,

18. Hospitalstraße Nr. 18.

Preisgekrönt in Paris 1867.

Berlin, 1. Februar 1869.

Herrn G. A. W. Mayer, Breslau.

Meine Tochter, Anna Schmidt, litt seit Jahren an heftigen Brustschmerzen; ich ging hier zu Herren Koeppen & Franz, Rosenthalerstraße, und kaufte mir da eine Flasche Ihres weißen Brust-Syrups zu 15 Sgr.

Diese eine Flasche zeigte gleich so viel Binderung, daß ich wieder hinging und noch eine Flasche holte. Ich hatte Alles aufgegeben.

Ihnen meinen Dank sagend für Ihr Fabrikat, zeichne ich achtend

Hugo Schmidt.

Dieses ausgezeichnete Hausmittel ist nur allein echt zu haben bei J. Schindewolf sen. in Dessau, C. F. Witte und A. Cramer in Brehm, G. Thermann und Ekstermann in Coswig, Müller & Gündel in Zerbst, H. Ullmann in Dranienbaum und Gottschalk in Gröbzig.

Vor Fälschung und Nachahmung gesichert durch Schutzmarke laut R. R. Patent vom 7. December 1858
Z. 130/645.

Jede Flasche ist mit meiner eingetragenen Firma versehen.

Auf mein Siegel und Etikett bitte zu achten.

La Plata Fleisch-Extract

bereitet von

A. BENITES & Co. in Buenos-Ayres.

General-Consignatair für den europ. Continent

J. A. DE Mot,

Consul der argentinischen Republik in Brüssel.

Analysirt und approbirt durch die Herren Professoren

J. B. Depaire u. Th. Jouret in Brüssel.

Mitglieder des obersten Sanitäts-Rathes in Belgien.

Vollständige Reinheit und ausgezeichnete Qualität garantirt.

Vortheilhaft für Haushaltungen, Reisende u. s. w. Der Prospect wird auf Verlangen gratis verabfolgt.



Fabrik-Zeichen.

[Die Unterschriften obiger Professoren befinden sich auf jedem Topf.]

Fr. Schultze, Dessau, Haupt-Agent.

H. Elstermann in Coswig.

W. Lange in Jessnitz.

Detail-Preise:

1 engl. Pfund Topf,	½ engl. Pfund Topf,
3 Thlr. 5 Sgr.	1 Thlr. 20 Sgr.
¼ engl. Pfund Topf,	⅓ engl. Pfund Topf,
27 Sgr. 6 Pf	15 Sgr.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Nur 1 Sgr.!

Große Ersparniß bei Wäsche

aller Art durch Benutzung des allein ächten „American Patent-Washing-Crystal“! Allein ächt in Dessau bei J. Schindewolf sen., in Köthen bei H. A. Unger und in Gröbzig bei C. Gottschalk.

Zahnschmerzen

beseitigt sofort die rühmlichst bekannte „American Thooth-Ache-Wool“, Preis nur 2½ Sgr.! Allein ächt in Dessau bei J. Schindewolf sen., in Köthen bei H. A. Unger und in Gröbzig bei C. Gottschalk.

Dr. Wiederhold's

Lederöl, 1 Pfd. 10 Sgr.,
½ = 6 =

bei **H. C. Schoch in Dessau.**

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Prellereien jetzt nummehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntag,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei **Fr. Ridel, Mühlstraße.**

das ausgezeichnete
wird aber dieser
des Erfinders auf
wirkbare Wirkung.
so lösen sich schon
schon blendend weiß
gibt ihm eine
nament in kürzester
anderen Umständen
Sommer 10 Sgr.
ndung der Nach-
Nr. 6. u. 7.
f. jun.,
ße Nr. 18,
gigsten Preise
neuen Pfeffer-
Lapern u.,
(seits frisch)
Winterwaare),
ellen, das Ffd.
len, u. dgl. m.
und Glanziger
½ Sgr. desgl.
r., ff. Dampf-
mal frisch ge-
älhten Sorten
Sgr.; ferner
bis 3 Thlr.,
bis 2 Thlr.,
bis 45 Sgr.,
ff. sächsische
geln billigt,
armesjan- u.
wolf jun.,
ße Nr. 18,

Eisenwaaren- und Mobilier-Versteigerung.

Mittwoch, den 1. September, werde ich Fürstenstraße Nr. 2., im Fricke-
schen Sommerlocale, Vormittags von 9 Uhr an, eine große Partie neuer
Schuppen, Spaten, Kohlenschuppen, Ketten, Eisentöpfe aller Größen, Brücken-
waagen u. s. w., Nachmittags von 2 Uhr an verschiedene sehr gute Meubles,
als: 1 Nußbaum-Servante, 1 Plüschsofa, 1 mahag. Spiegel mit Konsole
und Marmorplatte, 1 birkenr Coulißentisch mit Einseßplatten, 2 birk. Bett-
gestelle, 1 birk. Kleiderschrank, 1 birk. Spiegelschrank und Spiegel, 6 birk.
Nohrstühle, 1 birk. Spieltisch, 1 birk. Kommode, 1 birk. Spiegelschrank, 1
birk. kleinen runden Tisch, 1 sicht. Kleiderschrank, 1 sicht. Schrank mit 16 Kästen,
1 kupfernen Waschkessel zu 14 Eimer, gute Federbetten, 2 kleine gute Del-
gemälde, dabei Besuv, 1 Clavier für Anfänger und verschiedene andere Gegen-
stände meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

E. Kleinau.

Stärkung selbst im höchsten Greisen- alter.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in
Berlin. Klemzig, 12. Juli 1869. Herr
Kaufmann, Pastor in Klemzig fühlt
sich durch das von seinen Verwandten ihm
angerathene Hoff'sche Malzextract in seinem
hohen Greisenalter wunderbar gestärkt und
fühlt sich zum Dank verpflichtet. (Mündl.
Bstllg.) Wien, 26. Juli 1869. Ihre ganz
vorzügliche Malz-Chocolade hat sich mir
als sehr heilsam erwiesen, ebenso ihre vor-
treffliche Brustmalzbonbons, die mich vom
Husten durch ihre schleimlösende Kraft be-
freit haben, und mir ganz unentbehrlich ge-
worden sind. Frau Hofrätthin Clessin
von Königsklee.

M. PERTZ

empfiehlt in erstempfangener Sendung Hamburger
Rauchfleisch und frische Braunschweiger Sar-
dellenleberwurst, so wie ferner große Cappler
Fettbücklinge, geräucherte Nale, Nal in Gelée
und fetten geräucherten Rheinlachs.

Harlemer Blumenzwiebeln,

als: Hyacinthen, Tulpen, Crocus etc., in vor-
züglich großen und schönen Zwiebeln, empfiehlt
E. Boas

vor dem Ascan. Thore.

Gute Speise-Kartoffeln hat abzulassen

Jr. Marr

vor dem Ascan. Thore.

Die Weinhandlung

von

Friedrich Pohl

erlaubt sich hierdurch, auf ihr bedeutendes Lager
aller Weine, welche in jeder renommirten Wein-
handlung zu haben sind, aufmerksam zu machen.

☞ Weine rein und gut. Preise so-
lbe und nach Größe der Aufträge.

Proben und Preisverzeichnisse stehen gern zu
Diensten.

☞ Chocoladen eigener Fabrik, ☞

nur ganz reine Waare, von 12½ Sgr. das
Pfund, prima Cacao in ¼-Pfd.- und ½-Pfd.-
Tafeln, à Pfund 15 Sgr., Cacao- und Cho-
coladen-Pulver empfiehlt die Conditorei von
Friedrich Pohl.

Ein großer runder Tisch, 1 großer Haus-
schrank mit Fächern, 1 noch gut erhaltenes
Waschfaß und 2 Waschkörbe sind Stein-
straße Nr. 47., eine Treppe hoch, zu ver-
kaufen.

Ein im besten Zustande erhaltenes neues In-
strument (Pianino) steht preiswürdig zum Ver-
kauf. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ausverkauf von Düngpulver, (Guano).

Um damit zu räumen, werden ca. 100 bis 150
Ctr. Düngpulver (Guano) sehr billig verkauft.
Zu erfragen Kleiner Markt Nr. 3.

Badgasse Nr. 2. ist Dünger zu verkaufen.

Neue Reihe Nr. 1. ist ein fettes Schwein
zu verkaufen.

Ein fünfflammiger Gaszähler ist wegen Vergrößerung der Gasanlage billig zu verkaufen. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Böhmische Braunkohlen.

Nachdem unsere böhmischen Braunkohlenwerke nunmehr durch Eisenbahnstränge in directe Verbindung mit der Aussig-Teplitz-Duxer Eisenbahn gebracht und die Fördereinrichtungen auf den Werken derartig getroffen sind, daß wir jedes beliebige Quantum Kohlen, sei es von unserm Bohemia-Werke bei Mollan oder von unserm Segen-Gottes-Zechen bei Ullersdorf, liefern können, nehmen wir Bestellungen darauf in unserm Bureau, Steinstraße Nr. 1., entgegen.

Dessau, im August 1869.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Frische Oelkuchen,

so wie roh. und raff. Rüböl, prima amerikan. Petroleum, prima Solaröl, Baumöl, Thran &c. empfiehlt billigt

E. Paschasius Wittwe in Raguhn.

Neue Vollheringe, dieselben auch stets frisch marinirt, offerirt

E. Paschasius Wittwe in Raguhn.

Prima ungarisches Schweineschmalz

halte von jetzt an in feiner Waare ausgelassen, durch Gewürz- und Zwiebelgeschmack gekräftigt, bestens empfohlen.

E. Paschasius Wittwe in Raguhn.

Stiefeleisen von 4/0.—0. und 1—12., Stiefeleisennägel, Abjastifte, Holzstifte, stebr. Dexten, Picken, Hefte, Sohlenschrauben, Stahlzwecken, Patent-Sohlennägel &c. hält stets auf Lager E. Paschasius Wittwe in Raguhn.

Stuhlrohr, à Bfd. 4 Sgr.,

bei Posten billiger, empfiehlt in guter Qualität als einen sehr vortheilhaften Gelegenheitskauf

J. G. Zeitz in Raguhn.

Getreide-Reinigungsmaschinen

so wie Waschmaschinen sind stets vorrätzig bei dem

Maschinenbauer Dobritz
in Quellendorf bei Dessau.



beim

Ein dreijähriger brauner Hengst ohne Abzeichen, der schon gezogen hat, steht preiswerth zu verkaufen Bäckmeister Ludw. Hamm in Mosigkau.

Ein neuer Hundewagen steht zum Verkauf beim Stellmachermeister Schmidt in Alten.

Frischer Kall

ist Freitag, den 3. September, auf der Hinsdorfer Ziegelei zu haben.

F. Bettzieche.

Wir beabsichtigen unser Ausstellungsgebäude im Ganzen oder in einzelnen Theilen im Wege der öffentlichen Versteigerung zu veräußern und haben hierzu einen Termin auf Sonnabend, den 4. September, Vormittags 11 Uhr im Gebäude selbst anberaumt, zu welchem Termine Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen im Termine werden bekannt gemacht werden, auch von uns abschriftlich zu bekommen sind.

Wittenberg, 24. August 1869.

Der Ausschuß

für die allgemeine deutsche Gewerbe- und Industrie-Ausstellung.

Deutschmann, Bauinspector, Scheele,
Vorsitzender. Schriftführer.

Vermischte Anzeigen.

Unsern herzlichsten, innigsten Dank allen lieben Freunden und Bekannten für das ehrenvolle Geleit unsers theuern Entschlafenen zu seiner letzten Ruhestätte, wie auch für die Blumenspenden, die uns in so reichem Maße zuströmen, insbesondere dem Herrn Pastor West für die am Grabe gesprochenen Trostesworte. Alle diese Beweise von Liebe und Theilnahme waren lindernder Balsam für unsere wunden Herzen.

Die trauernde Wittwe Flora Kräußel
nebst Kindern.

600 Thaler

innerhalb der Hälfte der Landesbrandkassen-Versicherung werden auf ein Ackergrundstück gesucht durch Ferd. Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

Noch ein oder zwei Pensionaire finden zu Michaelis freundliche Aufnahme beim
Diaconus Schnepfel
hier.

In unserem Weißwaaren- und Seidenband-
geschäft kann zum 1. October c. ein junger
Mann mit guter Schulbildung als Lehrling
eintreten.
Steindorff Gebr.

Ich suche zum 1. October c. einen nicht un-
geübten Diener. Je nach Wunsch Befestigung
im Hause oder Kostgeld.
Dessau.

von Larisch,
Minister.

Ein ordentliches Mädchen, welches schon ge-
dient hat, wird zum 1. October gesucht
St. Johannisstraße Nr. 7.,
unten vorn.

Ein reinliches ordentliches Mädchen, welches
gut mit Kindern umzugehen versteht, wird zum
1. October gesucht
St. Johannisstraße Nr. 6.

Ein in den häuslichen Arbeiten erfahrenes,
mit guten Attesten versehenes Mädchen wird zum
1. October d. J. verlangt
Mittelstraße Nr. 21., 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, das im Kochen
und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird
zum 1. October zu miethen gesucht
vor dem Ascan. Thore Nr. 7.,
1 Treppe.

Mädchen vom Lande können Stellen erhalten
durch
Einzner.

Ein pünktlicher und zuverlässiger Feuermann
findet eine Stelle bei
F. Rathmann.

Kopfwalzbürsten.

Salon zum Haarschneiden u. Frisiren

von

Gustav Perge, Coiffeur,

(früher bei Herrn Otto Heinicke),

Fürstenstraße Nr. 19.,

täglich ununterbrochen geöffnet von

früh 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. —

Lager von Toilette-Artikeln, An-
fertigung von Haararbeiten.

Kopfwalzbürsten.

Abonnement.

Abonnement.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß
ich mich in Dessau als Harmonika-Wauer
niedergelassen habe und nicht nur alle Arten
Harmonikas baue, sondern auch alle daran vor-
kommenden Reparaturen gut und billig aus-
führe. Ebenso führe ich auch einen Vorrath von
hübschen Drehorgeln, an welchen ich auf Ver-
langen auch das von mir erfundene Glockenspiel
anbringe. Mich einem geehrten Publikum bestens
empfehlend, zeichne

ergebenst

W. Eisner,
Wauer Nr. 5.

Meine vor dem Gasthose zum schwarzen Adler
hier selbst befindliche

Centesimal-Waage

empfehle ich zur gefälligen Benutzung. Waage-
geld billigt.
Aug. Hennig.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich für mein Haarschneidecabinet

Camp's englische

Maschinen-Walzen-Bürste

angeschafft und den Apparat bereits aufgestellt und ein-
gerichtet habe.

Da es anerkannt kein Mittel giebt, was den Kopf
gründlicher und in angenehmerer Weise reinigt, als obige
Maschinenbürste, so empfehle ich dieselbe einem hochgeehrten
Publikum zur gefälligen Benutzung.

Otto Heinicke, Coiffeur,

Steinstraße Nr. 2.

NB. Ich bitte, die Maschinenwalzenbürste nicht mit der Handwalzenbürste
zu verwechseln, da letztere nur eine schwache Nachahmung der ersteren ist.



Unter dem Ehrenpräsidium Sr. Excellenz des Bundeskanzlers Herrn Grafen v. Bismark.

Ausstellung Altona 1869.

Eröffnung

den 27. August Morgens 10 Uhr. — Kassenöffnung 9 Uhr.

Die Commission.

Norddeutscher Lloyd.

Zwei Mal wöchentliche Postdampfschiffahrt

von **Bremen** nach **Newyork** und **Baltimore**.

D. Hermann	Mittwoch,	1. Septbr.	nach Newyork	via Havre,
D. Weser	Sonnabend,	4. Septbr.,	= Newyork	= Southampton.
D. Ohio	Mittwoch,	8. Septbr.,	= Baltimore	= Southampton.
D. Union	Sonnabend,	11. Septbr.,	= Newyork	= Southampton.
D. Bremen	Mittwoch,	15. Septbr.,	= Newyork	= Havre.
D. Main	Sonnabend,	18. Septbr.,	= Newyork	= Southampton.
D. Baltimore	Mittwoch,	22. Septbr.,	= Baltimore	= Southampton.
D. Deutschland	Sonnabend,	25. Septbr.,	= Newyork	= Southampton.

und ferner jeden Mittwoch und Sonnabend.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.
Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas. Ordinaire Güter nach Ueber-
einkunft.

Postdampfschiffahrt

zwischen **Bremen** und **New-Orleans** via **Havanna,**

Havre anlaufend.

D. Frankfurt 15. September,	D. Hannover 13. October,
D. Newyork 29. September,	D. Hermann 27. October

und ferner jeden zweiten Mittwoch.

Passage-Preise: Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht: £ 2. 10. s. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

H. Peters, zweiter Director.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der
General-Agent Aug. Riesel.

Dessau, St. Georgenstraße Nr. 11 b.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt,
empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist**, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich

der Hauptagent **Ferd. Andree.**

Mit Seife dritter geringer Sorte gehen Leute hausiren, und um Absatz zu erzielen und die Käufer zu täuschen, geben sie an, sie würden von meiner Fabrik im Tagelohn geschickt. Diese

Täuschung und Unwahrheit sei damit widerlegt, daß sowohl von der Fabrik, als vom Stadt-Geschäft weder mit guter noch geringer Seife hausiren geschickt wird. **C. G. Kämmerer.**

Nachdem ich mich in einer der größten und berühmtesten Pianoforte-Fabriken Leipzigs mit der englischen und deutschen Mechanik vertraut gemacht und das Stimmen der Instrumente gründlich erlernt habe, empfehle ich mich den geehrten Herrschaften ganz ergebenst.

Leop. Weise, Hofmusikus,
Stiftsstraße Nr. 9.

Den geehrten Bewohnern der Stadt Wörlitz und Umgegend erlaube ich mir hierdurch mitzutheilen, daß ich mich an hiesigem Plage als Schneidermeister besetzt habe.

Ich werde stets bemüht sein, mich Beehrende mit Sorgfalt und Solidität zu bedienen.

Wörlitz, im August 1869.


G. Reifegerste.

Bermittelungen

reeller Kauf- und Tauschgeschäfte von Grundstücken aller Art und jeder Größe, sowie Begleichung von Geldern auf gute Hypotheken werden schnell und pünktlich auf solideste Weise unter Zusicherung strengster Discretion durch das concessionirte Agentur- und Vermittelungs-Comptoir von **J. S. Fischer** in Leipzig, Weststraße Nr. 68. 1. Etage, besorgt, und wollen sich geehrte Reflectanten gef. an genanntes Comptoir wenden.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. **O. Killisch** in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

 Ich warne hiermit Jedermann, dem Sohne des verstorbenen Kammmachers Ermel, Ferdinand Ermel, etwas zu borgen, da dergl. Schulden nicht bezahlt werden, sowie von demselben zum Verkauf oder Verfaß gestellte Gegenstände anzunehmen, da letztere ohne Entschädigung wieder zurückgegeben werden müssen.

H. F. Ulfert,
gerichtlich bestellter Vormund
der Ermel'schen Mündel.

Ein heute als gefunden eingeliefertes Taschenmesser kann von dem Eigenthümer gegen Erlegung der Insertionsgebühren im hiesigen **Polizeibureau** in Empfang genommen werden.

Ein schwarzer Jagdhund ist mir zugelaufen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen bei

Fr. Mittel in Alten.

Gefunden

wurde in den Anlagen nahe der Eisenbahn- Restauration ein kleiner weißer Kragen mit einsteckender Tuchnadel. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben erhalten bei dem Aufseher **Nedlitz** auf der Domaine Neu-Wülknitz Nr. 1.

Am vergangenen Sonntag ist ein Regenschirm vom Hartmann'schen Bahnwärterhause bis nach den Ziebigl verloren worden, Um gütige Rückgabe gegen gute Belohnung wird gebeten

Böhmische Gasse Nr. 3.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

In Veranlassung des Turnfestes in Köthen wird Sonntag, den 29. huj., Abends 10 Uhr, von Köthen nach Dessau ein **Personen-Extrazug** abgelassen werden, zu dessen Benutzung die in Dessau, Elsnigk, Mosigkau am Tage gelösten Sonntagsbillets (einfache Preise) berechtigten. — Köthen, 24. August 1869.

Der Abtheilungs-Baumeister
A. Messow.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Extrazug nach Wittenberg.

Am Sonntag, den 29. huj., wird zum Besuch der Industrie-Ausstellung in Wittenberg von Köthen früh 6 $\frac{1}{2}$ Uhr ein Extrazug nach Wittenberg abgelassen, der Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr von Wittenberg wieder nach Köthen zurückkehrt.

Fahrpreis incl. Entrée zur Ausstellung

von Köthen ab	20 Sgr.,
„ Dessau „	17 $\frac{1}{2}$ „
„ Coswig „	10 „

A. Messow.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Der um 9 Uhr 40 Min. früh fahrplanmäßig in Köthen einzubringende **Personenzug No. 1.** wird vom 1. September ab in Elsnigk nicht mehr anhalten; ausnahmsweise nur, wenn Personen im Zuge, welche von den zwischen Berlin und Wittenberg gelegenen Stationen kommen.

Die Direction.

Das chemisch-technische Institut

von Carl Schaedler,

Berlin, Mittelstraße Nr. 38.,

empfehlte sich den Herren Fabrikanten und Kaufleuten zu Analysen von Rohmaterialien und Producten, sowie den Herren Landwirthen zur Untersuchung von Dungartikeln und Bodenarten.

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Wittenberg.

Extra-Fahrt

von Rötben nach Wittenberg,

Sonntag, den 29. August c.

Abgang von Rötben früh $\frac{1}{2}$ 7 Uhr,

" " Dessau " 18 "

" " Rosslau " "

" " Coswig " "

Fahrpreis von Rötben III. Klasse incl. Entrée 20 Sgr.

" " Dessau " " " 17 $\frac{1}{2}$ "

" " Coswig " " " 10 "

für Tour und Retour.

Rückfahrt von Wittenberg Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Inserate

in sämtl. existir. Zeitungen werden zu Original-Preisen prompt besorgt. Bei grösseren Aufträgen Rabatt. Annoncen-Bureau von Eugen Fort in Leipzig.

Quellendorfer-Vieh-Versicherungs-Verein.

Donnerstag, den 2. Septbr., Nachmittag 2—4 Uhr, sind bei mir 2 Pfennig pro Thlr. Versicherungs-Summe einzuzahlen.
Quellendorf, 20. August 1869.

Der Vorstand.
G. Schrön.

Gewerbe-Verein.

Bertram's Garten.

Sonnabend, den 28. August, Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Vereinsvergügen.

Montag, den 30. August, Abends 8 Uhr, Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag: Wandelungen und Wanderungen der Natur. (Fortsetzung). Der Vorstand.

Schützengilde zu Dessau.

Montag, den 30. August, soll nach der Nummerscheibe geschossen werden. Anfang Nachmittag 4 Uhr.
Der Vorstand.

Heute Abend Fricassée von Hecht bei
G. Knoche.

Zum Jahrmarkt Hasenbraten, Mal etc.,
bei
G. Knoche.

An beiden Jahrmarktstagen, Dienstag den 31. August, und Mittwoch, den 1. September, früh 9 Uhr Speckfuchen bei
Louis Graul, Bäckermeister.

Heute, Sonnabend, von 5 Uhr Abends ab empfiehlt Turbot, Sauce Hollandaise, Ecrevisses und Poulets farcis aux truffes
L. Krüger, Traiteur,
Mittelstraße Nr. 19.

Dambacher's Etablissement.

Von

Sonntag, den 29. August, bis zum
15. September

Märzenbier,

à Glas 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

aus der eigenen Brauerei.

Heute Abend Gänse- und Entenbraten, so wie ein feines Töpfchen Wiener und böhmisches Märzenbier bei
Ernst Luther, Muldstraße Nr. 21.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 29. August,

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst
G. Heinrichs.

Während des Dessauer Jahrmarttes auf dem Kleinen Markt am Denkmal.

Das größte optische KUNST-CABINET

Deutschlands

nebst Präsenten-Vertheilung,

bestehend in wollenen Kleiderstoffen, Shawltüchern, Regenschirmen, Damen- und Herren-Taschen, Porzellan-, Neusilber- und Stahlwaaren, feinen Wand- und Taschenuhren, Kurz- und Galanteriewaaren. Alle obigen Sachen erhalten die geehrten Besucher als Präsent.

Dieses Cabinet, welches sich bis jetzt überall den größten Beifall erworben hat, wird auch hier dem geehrten Publikum auf einige Tage zur Ansicht aufgestellt.

Es enthält die neuesten Zeitereignisse von diesem und dem vorigen Jahre, ganz nach der Natur treu dargestellt.

Die Gefangennahme des Kaisers Maximilian von Mexico, die Erschießung desselben, sowie sein Leichenzug von Triest nach Wien am 28. Februar 1868.

Die Schlachten Garibaldi's vom Jahre 1867 bis zur Erstürmung des Schlosses Mentana durch die päpstl. Truppen.

Die Gefangennahme Garibaldi's.

Die Einführung des Königs Victor Emanuel in Venedig.

Die große Heberschwemmung in Ostpreußen, im Juni 1867, wo über Hunderte von Menschen und Vieh ihr Leben einbüßten.

Der weltberühmte Industrie-Palast der Pariser Weltausstellung mit sämtlichen Maschinen neuer Construction und Meisterwerken.

Der Einzug der siegreichen Truppen von Böhmen in Berlin.

Das schreckliche Erdbeben a. d. Sandwich-Inseln.

Sämmtliche Kriegsschauplätze des Jahres 1866.

Ein jeder Besucher nimmt sich selbst die Eintrittskarte, auf deren Rückseite das Präsent, welches ein Jeder bekommt, bemerkt ist.

Eintrittspreis 5 Sgr., Kinder 2½ Sgr.

Der Schauplatz ist in der dazu erbauten Zinkbude auf dem Kl. Markt in der Nähe des Denkmals.

F. Uphoff.

Fride's Restauration und Kaffeegarten.

Montag, den 30. August,

grosses Concert vom Civil-Musikcorps.

Programme an der Kasse.

Anfang Punkt 8 Uhr. — Entrée 2 Sgr., Familien billiger.

Mit ff. Märzenbier aus der Herzogl. Dampfbrauerei, so wie feinen warmen und kalten Speisen wartet auf und ladet ganz ergebenst ein
C. Fride, Fürstenstraße Nr. 2.

Stab's Kaffeegarten.

Sonntag, den 29. August,

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

F. Stab.

Bertram's Kaffeegarten.

Dienstag, den 31. August, zum Jahrmart,

TANZ.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 29. August, ladet ergebenst ein
Spieler in Tonik.

Robitzsch's Bierhalle. Militair - Concert.

Sonntag, den 29. August,
grosses Extra-

und 8. Concert im II. Abonnement,

ausgeführt vom hiesigen Militairmusik-Corps,
unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Sgr.
F. Ehrenberg.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 29. August,

Garten - Concert

vom Civil-Musikcorps.

Anfang 5 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

(Bei ungünstiger Witterung findet das Concert
im Saale statt.)

Ergebenst Fr. Soldmann.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 29. und Montag, den 30.
August, ladet ergebenst ein

Hinfert auf dem Landhause.

Zum Erntefranz

Sonntag, den 29. August, ladet ergebenst
ein Friedrich Meißner in Raundorf.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 29. August, ladet ergebenst
ein B. Rühle in Groß-Rühnau.

Zur Tanzmusik

und zum Wurstaussegnen Sonntag, den 29.
August, ladet ergebenst ein

Wittwe Werther in Quellendorf.

Von amtlicher Seite geht uns folgende War-
nung zu, welcher wir im Interesse unserer Lands-
leute die weiteste Verbreitung wünschen.

Warnung vor hausirenden Leinwandwindlern.

Vor Kurzem haben hier wieder fremde Lein-
wandhausirer ihr Wesen getrieben und für Lein-
wand von sehr geringem Werthe recht ansehn-
liche Wechsel mit in ihre Heimath genommen, ob-
gleich schon so oft, auch in diesem Blatte, vor

ihrem Treiben gewarnt ist. Das Manöver der
Schwindler bei ihren Raubzügen, welche regel-
mäßig in Zwischenräumen von 2 bis 3 Jahren
geschehen, ist fast jedesmal ein anderes, indem sie
bald als bankerotte Kaufleute oder als Auswan-
derer auftreten, welche in Noth und Eile ihre
Waaren billig absetzen müssen, bald, wie im ge-
genwärtigen Falle, als sehr fein gekleidete Her-
ren, welche nur diesen und jenen Auserwählten
mit einem vortheilhaften Verkauf beglücken wollen.
Jedesmal wiederkehrend ist aber der panische
Schrecken des leichtgläubigen Käufers, sobald er
seinen Einkauf einer genauern Prüfung unter-
wirft, und sein Ingrimm, wenn er erfahren muß,
daß solchen Schwindeleien gegenüber das Straf-
gesetz machtlos ist.

In einem jetzt zur amtlichen Kenntniß gekom-
menen Falle hat der Geprüfte den Dieberrän-
nern, welche ihm die Ehre ihres Besuchs geschenkt
haben, einen Wechsel von 156 Thlr. ausgestellt,
der am Verfalltage mit unerbittlicher Strenge
seine Bezahlung verlangen wird, und was hat er
dafür außer dem Spott seiner Mitbürger? —
Gute Leinwandwaare im wirklichen Werthe von
23 Thlr., die man ihm für 6 Thlr. überlassen,
also den Köder, und sechs Stück Tischgebede, die
er unter dem Wohlgeschmack der Lockspeise für
150 Thlr. angenommen hat, und welche einen
wirklichen Werth von 54 Thlr. haben, also einen
Schaden von baaren 79 Thlr., von mehr als der
Hälfte des Wechselbetrages! Wann wird man
denn endlich klug werden und solchen Schwind-
lern zeigen, daß hier zu Lande kein Boden für
sie ist?

F. M. Kr.

Heute Abend 7½ Uhr.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Rittergutsbes. Herz a. Schmarjow.
Forstath Braun a. Harzgerode. Kauf. Bette u. Jehz-
mann a. Berlin, Gierach a. Stettin u. Pollack a. Ham-
burg.

Goldener Hirsch. Insp. Dietel a. Magdeburg. Fabrik.
Dr. Schweiker a. Breslau. Schauspieler Giers u. Kauf.
Borchardt a. Leipzig, Pintus a. Berlin, Runze a. Wien
und Löwe a. Nürnberg.

Goldener Ring. Rentier Hünze a. Lübeck. Kauf. Bo-
gel a. Mainz, Klein a. Düsseldorf, Pietzsch a. Leipzig,
Prüfel a. Berlin, Goldschmidt a. Stettin und Berger a.
Anklam.

Heute, Sonnabend, Gänse- und Enten-Aussegneln, so wie Abends Gänsebraten, wozu ergebenst einladet
F. Reif, in der Wolfschlucht.

Zum Erntekranz Sonntag, den 29. August, ladet ergebenst ein
Fr. Grunberg in Boderode.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 21. August	62-70	54-55	42-52	34-38	—	—	—	—	—
Zerbst, 20. August	70	51	44	31	—	—	—	—	—
Berlin, 27. August	66-77	52-53½	40-50	27-32½	56-67	—	94-105	12½	17½
Halle, 24. August	66-68	54-55	42-50	37½-38	—	70-80	104-106	12½	18½
Leipzig, 14. August	66-71	52-55	44-48	34	—	—	—	12½	17½
Magdeburg, 27. August	60-71	54-57	42-52	30-37	—	—	—	—	17½
Stettin, 26. August	60-79	49-53	42-46	27-30	—	—	—	12½	17½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 28. Aug.		Röthen, 24. Aug.	
	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.
Weißer Weizen	2 17½	= 2 20	2 15	= 2 20
Brauner Weizen	2 15	= 2 17½	—	= —
Roggen	2 2½	= 2 7½	2 5	= 2 7½
Gerste	1 27½	= 2 2½	1 26½	= 2 —
Hafer	1 2½	= 1 7½	1 10	= 1 12½
Erbsen	—	= —	—	= —
Linzen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 75 Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 7. August bis 3. Sept. 1869.

	mit dem Ventelgelde			
	5 sgr.	1 pf.	5 sgr.	9 pf.
Vom weißen Weizen	4 =	11 =	5 =	7 =
Vom braunen Weizen	4 =	5 =	4 =	8 =
Vom Roggen	4 =	1 =	4 =	4 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 24. Aug.
1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 4 Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 4 Thlr.
1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.
1 = Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.
1 = Graupenfutter 2½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 25. Aug.,	—	Fuß 11 Zoll über Null.
Donnerstag, 26. Aug.,	—	= 10 = = =
Freitag, 27. Aug.,	—	= 9 = = =

Cours-Anzeiger.

	Stück.	Brief.	Geld.
Berlin, den 27. August.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	101	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	165	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	91½
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	6½	—
Preuß. Staats-Schuld-scheine	3½	—	81½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	123
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	114
Louisd'or	—	—	112½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	186½
do. Priorität	4	—	—
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	197½
do. Priorität-Obligat.	4	—	85
Cöln-Minden	4	—	123½
Cöln-Minden	5	101½	—
do. do.	4½	—	—
Magdeburg-Leipziger	4	—	207½
Magdeburg-Leipziger Litt. B.	4	—	87½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	87
do. Priorität	4	—	83½
Thüringen	4	—	137½
do. Priorität	4	—	83½
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	115
Thüringer Bank-Actien	4	—	78
Weimarische Bank-Actien	4	—	87½
Leipzig, den 26. August.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	233
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	208½
Leipziger Bank-Actien	3	116½	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 25. bis 27. August 1869.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Aug. 25.	338,2	338,7	339,5	+13°	+14°	+14°	25. Bedeckt und bewölkt. NW. NW. NW.
= 26.	339,9	340,1	340,4	+13½°	+18½°	+14°	26. Früh bewölkt, dann heiter. NW. NW. OSO.
= 27.	340,6	340,5	340,2	+12½°	+21½°	+17°	27. Heiter und klar, Ab. spät wolfig. SO. S. N.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 28. August: 15°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

